



Pfarrblatt

Gemeinsam unterwegs in der
PFARRE DIMBACH

Inhalt

Bevor es losgeht	2
Aktuelles vom Obmann	3
Sternsingeraktion	4
Elternsegnung	5
Caritas	5, 6
Ministranten	7
Erstkommunionkinder	8, 9
Chronik	10





Der Reichtum der Kirche und somit auch der Pfarre, sind die Menschen. Das II. Vatikanische Konzil hat die Wichtigkeit der Laien in der Kirche wieder entdeckt und die Zeichen der Zeit erkannt. Der Schwerpunkt, der durch Jahrhunderte vorwiegend auf die klerikalen Strukturen gerichtet war, ist dem Wunsch vieler Menschen nachgekommen, mitentscheiden zu können.

Die Kirche als das Volk Gottes setzt ein enges Zusammengehörigkeitsgefühl aller Getauften voraus und ermuntert uns, gemeinsam die Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu übernehmen.

Eine Pfarre bleibt nur dann lebendig, wenn viele sich einbringen, um die Kernbotschaft des Evangeliums im täglichen Leben umzusetzen. Seit Jahrzehnten übertragen die Mitglieder einer Pfarrgemeinde durch eine Wahl Frauen und Männern, die mitten im Leben stehen, den Auftrag, den Seelsorger in der Ausübung seines Dienstes zu unterstützen, in ihrem Namen die Anliegen der Menschen zu vertreten und wichtige Entscheidungen mitzutragen.

Gemäß dem Wahlmotto „mittendrin“ sind wir aufgerufen, uns an der Wahl der Pfarrgemeinderäte zu beteiligen. Sie sind ein wichtiges Forum in der Gesellschaft und erklären sich mit ihrer Kandidatur bereit, Ideen für ein funktionierendes Miteinander einzubringen. Sie wollen allen Menschen mit ihren Hoffnungen und Sorgen, mit ihren Nöten und Freuden etwas Gutes tun. Ihnen ist ein funktionierendes Leben als Gemeinschaft im christlichen Sinn wichtig. Gemeinsam mit dem Seelsorger besprechen sie in Sitzungen dringende Fragen, leisten wertvolle Dienste in den einzelnen Fachbereichen oder diskutieren in Gruppen über brennende Anliegen. Auf diese Weise bleibt das Leben in der Pfarrgemeinde und der Kirche lebendig.

Nutzen wir also die Chance, damit wir uns später nicht beklagen müssen, wenn in unserem pfarrlichen Leben nicht alles nach unseren Vorstellungen gelaufen ist. Wer das Gefühl hat, im Pfarrgemeindegleben bisher nicht angekommen zu sein, der sollte spätestens jetzt aktiv werden.

Auf gutes und konstruktives Miteinander in unserer Pfarre freue ich mich.

Pfarrer Rafal



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl



Pfarrgemeinderatswahl 2022

Wie bereits in der letzten Ausgabe unseres Pfarrblattes angekündigt, steht nun die Pfarrgemeinderatswahl unmittelbar bevor.

Die Wahl findet am Sonntag, den 20. März 2022 im Pfarrheim zwischen 08.00 und 12.00 Uhr statt.

Die Vorbereitungen sind im Wesentlichen abgeschlossen.

Ich möchte mich bei allen 15 Personen, welche sich bereit erklären, sich der Wahl zu stellen, für deren Bereitschaft auch auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Wir haben uns bemüht, aus allen Altersgruppen, den verschiedenen Ortschaften, sowie unterschiedlichen Berufsgruppen und auch auf eine Verteilung männlich und weiblich, also ein neues, bunt gemischtes Team, zu finden. Ein Großteil des bisherigen Pfarrgemeinderates hat sich bereit erklärt, neuerlich zu kandidieren und wenn sie gewählt werden, weiter für die Pfarre tätig zu sein. Einige werden in der nächsten Periode auf eigenen Wunsch nicht mehr vertreten sein. Bei diesen möchte ich mich hier recht herzlich für ihre bisherige teilweise bis 20 jährige, ehrenamtliche Mitarbeit bedanken.

Wir haben im Pfarrgemeinderat beschlossen, statt bisher 8 gewählte Mandatare auf 10 aufzustocken, daher war es notwendig, doch eine größere Anzahl neuer MitarbeiterInnen zu gewinnen. Dies ist uns damit gelungen. Jetzt liegt es an möglichst der gesamten Pfarrbevölkerung durch Abgabe ihrer Stimme festzulegen, welche 10 Personen von den 15 wählbaren in den nächsten 5 Jahren die Vertretung der Pfarre bilden dürfen.

Setz auch du ein Zeichen der Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements und komm zur Wahl und gib deinen Stimmzettel mit möglichst 10 Kreuzerl ab.

Bitte aber nicht mehr ankreuzen, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig.

Nachfolgend ein paar wichtige organisatorische Hinweise:

Wir übereichen auch diesmal wieder unsere neue Ausgabe des Pfarrblattes in einer Papiertragetasche. Die entsprechende Anzahl der Stimmzettel sind in der Tasche. Weiters auch das Kuvert zur Rück- und Abgabe des ausgefüllten Stimmzettels.

Bitte wie oben angeführt bis zu 10 Personen wählen, ins Kuvert geben und am Wahlsonntag, den 20.03.2022 zwischen 08.00 und 12.00 Uhr im Pfarrheim abgeben. Bitte nur 1 Stimmzettel in 1 Kuvert geben.

Sollte jemand verhindert sein, selbst am Wahltag zu erscheinen, kann er den ausgefüllten Stimmzettel im eigenen Kuvert einer ihm vertrauten Person zur Wahlurne mitgeben.

Wünsche allen, möglichst gesund zu bleiben.

PGR-Obmann
Josef Heiligenbrunner

Sternsingeraktion 2022

Das Sternsingen ist ein traditioneller Brauch seit dem Mittelalter und diese lange Erfolgsgeschichte findet jedes Jahr zum Jahreswechsel statt.

In Dimbach waren heuer 16 Kinder und 6 Begleitpersonen unterwegs und verkündeten von Haus zu Haus die weihnachtliche Friedensbotschaft und brachten den Segen für das Jahr 2022.

Am Dreikönigstag gestalteten ebenfalls 7 Kinder die Messe und stellten den Sternsingerbrauch nochmals in den Vordergrund.

Die gesammelten Spenden werden in rund 500 Sternsingerprojekten wirksam eingesetzt. Heuer werden indigene Völker im Regenwald im brasilianischen Amazonasgebiet unterstützt. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima ist. Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Wie vielleicht einige bei den Hausbesuchen bemerkten, haben euch heuer die Sternsinger mit neuen, glänzenden Kronen besucht. Dafür gilt ein großes Dankeschön der Goldhaubengruppe Dimbach, die uns die Kronen verschönerten sowie auch im kommenden Jahr neue Sternsingerkleider nähen werden.

Danke an alle, für ihr Engagement und ihren Spenden, denn diese werden für viele Menschen in Armutregionen der Welt zum Segen.

Kathrin Palmethofer



Elternsegnung 2022

Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes, darum haltet es fest in euren Händen.

Am 6. Februar feierten wir einen Gottesdienst für die Familien, die sich im vergangenen Jahr über die Geburt ihres Kindes freuen durften. Pfarrer Rafal segnete die Familien und übergab am Ende der Hl. Messe die Kerzen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und der Durchführung mitgeholfen haben.

Kornelia Lumesberger



Fachausschuss Caritas

Was ist das Zeichen des Christentums?

Viele werden sagen: Das Kreuz! Jesus selbst hat uns einen anderen Vorschlag mit auf den Weg gegeben: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Lassen wir uns neu auf ein Nachdenken über die Liebe ein. Denn die tätige Nächstenliebe soll das Erkennungszeichen für uns Christen und Christinnen sein.

Unsere Aktivitäten:

Diverse Sammlungen

Mitgestaltung der Gottesdienste am Caritas-Sonntag sowie am Elisabeth-Sonntag
Besuchsdienste

Kerzen für Verstorbene zu Allerheiligen

Weihnachtsaktion:

Kleine „Geschenke“ für Personen, welche nicht mehr am gemeinschaftlichen Pfarrleben teilhaben können. Diese Mitbringsel wurden größtenteils von den Mitgliedern unseres FA gesponsert.



Hier ein kurzer Überblick über die Sammlungen.



Osthilfesammlung für Menschen in Not in Osteuropa (im Jänner)

Bildung als Sprungbrett aus der Not.

Neben der akuten Nothilfe setzen die Caritas-Projekte deshalb stark darauf, Kindern weltweit den Zugang zur Schule zu ermöglichen.

So hilft die Caritas Kindern in Krisensituationen:

Zugang zu Bildung und psychologische Betreuung für Kinder in Not

Warme Mahlzeiten in Kinderzentren

Medizinische Grundversorgung

So können Sie helfen:

Mit 20 Euro ermöglichen Sie einem Kind einen Monat lang eine warme Mahlzeit.

Mit 30 Euro schenken Sie warme Kleidung, Schuhe, Decken oder Heizmaterial.

Haussammlung für Menschen in Not in OÖ

Wir helfen gemeinsam in der Krise. Die Spenden der Caritas Haussammlung sind enorm wichtig und die Basis für die Hilfe der Caritas für Menschen in Not in Oberösterreich.

Diese Sammlung halten wir heuer am 3. April 2022 ab.

In unserer Pfarre wird anstelle der Haussammlung am Caritas-Sonntag an den Kirchtüren, sowie in die hierfür angebrachten Opfer-Kästen in der Kirche oder mittels Erlagscheine um Ihre Spende gebeten. Die Sammel-Kuverts liegen diesem Pfarrblatt bei.

Augustsammlung für eine Zukunft ohne Hunger (Katastrophen-Sammlung)

Das Ziel unserer 70 Ernährungsprojekte weltweit ist klar: Wir wollen langfristig eine Zukunft ohne Hunger schaffen. In den ärmsten Ländern der Welt unterstützen wir deshalb Bauernfamilien mit Schulungen über nachhaltige Anbaumethoden, Kompostierung, Düngung, Lagerung und Vermarktung der Ernte. Wir verteilen Saatgut und stellen landwirtschaftliche Geräte und Nutztiere zur Verfügung.

Wir helfen im Kampf gegen die Ausbreitung von Hunger und Covid-19.

Wir helfen Bauernfamilien mit Saatgut, Schulungen und Werkzeug.

Wir unterstützen Frauen.

Aktion „Glocken gegen Hunger“: Am 30. Juli werden um 15 Uhr in ganz Österreich in den Pfarrgemeinden die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten.

Elisabethsammlung für Menschen in Not in OÖ (im November)

„Bestehende“ Armut bekämpfen - „neue“ Armut verhindern

Die Caritas hilft in Oberösterreich...

Das bewirkt Ihre Spende:

Mit 33 Euro ermöglichen Sie einer Mutter und ihren Kindern eine Nacht im Mutter-Kind-Haus.

Mit 40 Euro finanzieren Sie einen Wocheneinkauf für eine/n Alleinerzieher/in.

Mit 50 Euro unterstützen Sie Menschen, die jetzt vor einer Delogierung stehen oder denen eine Stromabschaltung droht, um in den nächsten Monaten über die Runden zu kommen.

Wir bitten um Ihre Spende im Namen der Caritas und sagen **DANKE!**

Ministranten Dimbach

Neun Ministrantinnen und acht Ministranten sind derzeit in unserer Pfarre Dimbach aktiv tätig und leisten wöchentlich tolle Aufgaben in den Messfeiern.

Durch die Corona-Pandemie mussten wir das traditionelle Ratschen zu Ostern absagen. Leider gab es dadurch auch keinen Grillnachmittag im Sommer und ein Ministrantenausflug konnte auch nicht stattfinden. Wir bemühten uns trotzdem lehrreiche Ministrantenstunden abzuhalten.

Zu Beginn des Jahres verkündeten die Ministrantinnen und Ministranten den alljährlichen Neujahrswunsch für die ganze Pfarrgemeinde.



Als neue Ministrantinnen und Ministranten dürfen wir **Theresa Rafetseder, Elias Palmetshofer-Gassner**

Karoline Barth, und Nico Pöschl in ihrem Dienst am Altar begrüßen.

Viel Erfolg und Begeisterung für eure neue Aufgabe.

Derzeit konnte noch keine Ministrantenvorstellungsmesse abgehalten werden, jedoch wird diese nachgeholt.

Gleichzeitig verabschiedeten sich drei ältere Ministranten und entschlossen sich in den wohlverdienten „Ruhestand“ zu gehen. Ein großes Dankeschön an **Julia Palmetshofer, Thomas Leitner und Juliane Palmetshofer** für euren ausgiebigen Dienst in der Kirche. Hoffentlich werdet ihr die Ministrantenzeit in schöner und guter Erinnerung behalten.

Willst auch DU ein „Mini ganz groß sein“, unsere Pfarrgemeinde unterstützen und nebenbei ein wenig Taschengeld verdienen, so werde Ministrantin oder Ministrant.

Kathrin Palmetshofer
(Ministrantenleiterin)



**Elisa
Kastenhofer**



**Elias
Palmethofer-Gassner**



**Niklas
Wiesinger**



**Matheo
Kastenhofer**

**Gott sagte zu Noah:
„Solange die Welt besteht, wird
es Saat und Ernte geben, Hitze
und Kälte, Sommer und Winter,
Tag und Nacht.“**

(nach GENESIS 8,22)



**Helena
Natschke**



**Lea
Hofstetter**



**Dominik
Haider**



**Sebastian
Schwaighofer**



**Anika
Wiesinger**



**Karoline
Barth**

**Wir Erstkommunionkinder wollen
wie Noah auf Gott vertrauen.**

**In den Gruppenstunden stärken
wir unsere Gemeinschaft und
danken Gott für seine Schöpfung.**

Eure Religionslehrerin
Bernadette Haider



**Theresa
Rafetseder**

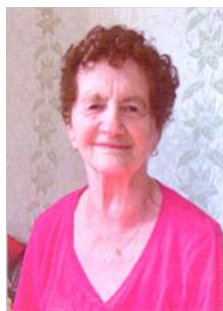


**Lukas
Neuhauser**



**Nico
Pöschl**

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Eva Haider
25. November 2021



Johann Palmetshofer
24. Dezember 2021



Anna Palmetshofer
7. Jänner 2022



Leopoldine Palmetshofer
13. Jänner 2022

Die Fastenzeit gleicht einem Frühjahrs-Putz.
Immer am Aschermittwoch ist Beginn,
eine bewusste Veränderung hat Sinn.
Wenn Menschen ausgebrannt den Alltag meistern,
sich bemühen und dabei andere begeistern,
dann ist jeder mit seiner inneren Korrektur,
am richtigen Weg auf seiner Lebensspur.
Wenn wir beim Bußgottesdienst unser Leben anschauen,
können wir das Leben verändern, umkehren und sogar neu ausrichten.
Das freiwillige Fasten, ohne erhobenen Zeigefinger,
wird Leib und Seele entschlacken - wir finden unsere spirituelle Quelle wieder.
Verzichten fällt manchem schwer, doch wer diesen Verlust kennt,
das auch Befreiung, Erfüllung und Erlösung nennt
Ballast abwerfen, weniger ist mehr, klarer, konzentrierter sein,
für den Nächsten zur Klagemauer werden, das tut uns gut.
Gott, mit froher Leichtigkeit wieder finden,
wie im Alltag, beim Fenster-Türen- Räume putzen,
sich bewusst dazu Zeit nehmen, das ist von Nutzen.
Von jeglichem Schutt, Unrat, Müll und Staub befreit,
gehen wir nach der 40 tägigen Reinigung in die Osterzeit.
Es stimmt, heutzutage fällt uns Christen manches schwerer als früher,
wir sind bequemer, aber auch kritischer geworden.
Wir hinterfragen und glauben nicht mehr alles blind,
weil wir misstrauischer und tiefsinniger sind.
Was alles in unserer Gesellschaft aufgedeckt wird,
das empfinden wir als befremdend und berührend,
sich ein Herz fassen, umkehren, wieder neu beginnen,
Gott in der Stille wieder finden, dankbar sein Wort verkünden!
Herr, öffne unsere Augen, damit wir Ungerechtigkeit sehen.
Mach' unser Herz auf, dass wir dich ehren, loben und dir danken.
Öffne unsren Mund, damit wir zur rechten Zeit die Stimme erheben.

Margarete Sickinger

Einfach in der Fastenzeit umdenken

frauenzeit

PETRA MARIA BURGER

**HALT DICH!
HALT MICH!**

MI, 6. APRIL 2022
19 UHR
GREIN, PFARRHEIM

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 12. Juni 2022

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: redaktion@pfarre-dimbach.com

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

Herausgeber u. Redaktion: Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Dimbach 1, 4371 Dimbach
Tel. 07260/7204, Email: pfarre.dimbach@dioezese-linz.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Elisabeth Fichtinger, Lucia Fichtinger, Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer,
Barbara Kastenhofer, Maria Lumesberger

Internet: www.pfarre-dimbach.com